

Information:

Deutsches Notarinstitut (DNotI)
Gerberstraße 19
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0)931 - 35 576 0
Fax: +49 (0)931 - 35 576 225
E-Mail: Europaeisches_Kaufrecht@DNotI.de

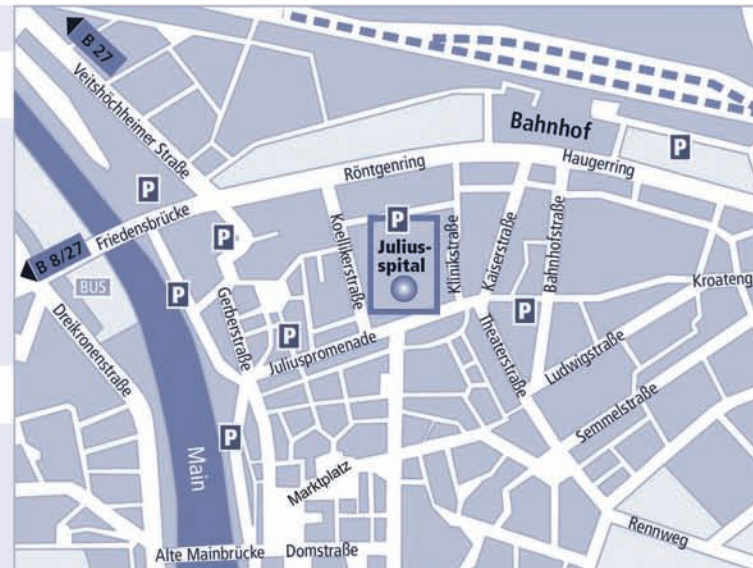
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches
Wirtschaftsrecht, Internationales Privat-
und Prozessrecht sowie Rechtsvergleichung
Prof. Dr. Oliver Remien
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0)931 - 31 8 25 01
Fax: +49 (0)931 - 31 8 25 03

Anmeldung:

Institut für Notarrecht (INotR)
an der Universität Würzburg

E-Mail: Europaeisches_Kaufrecht@DNotI.de

80 € für Nichtmitglieder
40 € für Mitglieder der NotRV
Frei für Notare a. D. und Notarassessoren
(NotRV-Mitglied)
Frei für Universitätsangehörige

**Tagungsort**

Tagungszentrum
Juliusspital
Zugang über
Klinikstraße 1 oder
Juliuspromenade 19
97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten

Parkhaus
auf dem Gelände
Zufahrt zwischen
Koellikerstraße 2a und 4

Weitere Informationen / Verordnungsvorschlag

http://ec.europa.eu/justice/newsroom/news/20111011_en.htm

http://ec.europa.eu/justice/contract/files/common_sales_law/regulation_sales_law_de.pdf

Gemeinsames Europäisches Kaufrecht für die EU?

Analyse des Vorschlags
der Europäischen Kommission für ein
optionales Europäisches Vertragsrecht
vom 11.10.2011

Freitag, 20.01.2012



Programm Vormittag

Programm Nachmittag

Am 11.10.2011 hat die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine Verordnung über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht vorgelegt (KOM(2011) 635 endg.). Dieser sieht die Einführung eines optionalen Europäischen Kaufrechts für grenzübergreifende Verträge über den Kauf von Waren, die Bereitstellung digitaler Inhalte und verbundene Dienstleistungen vor. Der Verordnungsvorschlag folgt auf jahrelange nebelhafte Diskussionen zum Thema Europäisches Vertragsrecht mit Begriffen wie EuZGB, Gemeinsamer Referenzrahmen oder „tool-box“ (Werkzeugkasten). Er steht aber auch in der Tradition des Wiener UN-Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (CISG) und der „Grundregeln des Europäischen Vertragsrechts“ der Lando-Kommission (PECL) und greift gewisse Inhalte der europäischen Verbraucherrechtsangleichung auf. Der von Anbeginn an kontrovers erörterte Vorschlag wirft viele allgemeine sowie besondere materiell-rechtliche Fragen auf. Diese sollen auf der Tagung in Vorträgen namhafter Zivilrechtler eingehend analysiert und sodann öffentlich diskutiert werden.

Zum Symposium am 20.1.2012 in Würzburg laden herzlich ein:

Universität Würzburg - Lehrstuhl Prof. Remien

Institut für Notarrecht an der Universität Würzburg (INotR)

Deutsches Notarinstitut (DNotI)

09.00 Uhr	Kaffee und Gebäck	14.30 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Ernst, LL.M., Zürich</i> Vertragsbegriff und Vertragsabschluss, einschließlich AGB-Problemen
09.20 Uhr	<i>Prof. Dr. Oliver Remien, Würzburg</i> Begrüßung	14.50 Uhr	<i>Prof. Dr. Dirk Looschelders, Düsseldorf</i> Informationspflichten des Unternehmers und Widerrufsrechte des Verbrauchers
09.30 Uhr	<i>Prof. Dr. Dirk Staudenmayer, Europäische Kommission, GD Justiz, Brüssel</i> (angefragt) Einführung	15.10 Uhr	Diskussion
09.40 Uhr	<i>Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ole Lando, Kopenhagen</i> An assessment of the proposed Regulation on a Common European Sales Law	15.40 Uhr	Kaffeepause
10.10 Uhr	<i>Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth</i> Der räumlich-persönliche Anwendungsbe- reich des Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts	16.10 Uhr	<i>Prof. Dr. Beate Gsell, LL.M., München</i> Der Verordnungsentwurf und die Problematik seiner Lücken
10.30 Uhr	<i>Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, LL.M., Heidelberg</i> Anwendungsbereich: Vertragsparteien und Vertragsgegenstand	16.30 Uhr	<i>Prof. Dr. Florian Faust, LL.M., Hamburg</i> Leistungsstörungenrecht
10.50 Uhr	Diskussion	16.50 Uhr	<i>Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M., Wien</i> Schadensersatz und Rückabwicklung
11.20 Uhr	Kaffeepause	17.10 Uhr	Diskussion
11.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Thomas Ackermann, LL.M., München</i> Das Gemeinsame Europäische Kaufrecht - eine sinnvolle Option für B2B-Geschäfte?	17.45 Uhr	Schlusswort
12.05 Uhr	<i>Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LL.M., München</i> EU-Kompetenz, Funktionsbedingungen und Perspektiven	18.00 Uhr	voraussichtliches Ende
12.25 Uhr	Diskussion		
13.00 Uhr	Mittagessen		